



HESSISCHER LANDTAG

02. 04. 2014

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Aufarbeitung des NSU-Komplexes - Einsetzung einer unabhängigen und überparteilichen Expertenkommission ist der richtige Weg

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die schreckliche Serie von Morden und Anschlägen des rechts-terroristischen "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) tiefe Trauer, großes Leid und Betroffenheit ausgelöst hat. Der Landtag ist bestürzt, dass rechtsextremistisch motivierte Gewalt auch in Hessen geschehen konnte. Der Landtag spricht den Hinterbliebenen seine aufrichtige und tief empfundene Anteilnahme aus und bedauert das ihnen angetane Unrecht.
2. Der Landtag ist erschüttert, dass die Sicherheitsbehörden der Länder und des Bundes diese rechtsterroristischen Gewalttaten, die über Jahre hinweg geplant und ausgeführt wurden, nicht rechtzeitig aufdecken und verhindern konnten. Der Landtag stellt fest, dass die politische und parlamentarische Aufarbeitung des Versagens der Sicherheitsbehörden im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages über die Parteigrenzen hinweg einvernehmlich durchgeführt worden ist. Der Untersuchungsausschuss hat zur sorgfältigen und zügigen Aufklärung der Hintergründe beigetragen, die in seinem ausführlichen Abschlussbericht festgestellten Defizite der Sicherheitsarchitektur müssen dringend behoben werden. Der Landtag bittet die Landesregierung, die vom Parlamentarischen Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages gegebenen 47 Handlungsempfehlungen bei der Modernisierung der hessischen Sicherheitsarchitektur zu berücksichtigen.
3. Der Landtag begrüßt die Entscheidung der Landesregierung, eine unabhängige und überparteiliche Expertenkommission einzusetzen, um Erkenntnisse des NSU-Untersuchungsausschusses des Bundestages in die Praxis der hessischen Sicherheitsbehörden zu überführen. Die 47 einvernehmlichen Empfehlungen des Deutschen Bundestages sind dabei für die Expertenkommission eine gute Grundlage, die zukünftige Arbeit der hessischen Sicherheitsbehörden und die Zusammenarbeit zwischen den Ländern und mit dem Bund zu verbessern.
4. Der Landtag begrüßt die vonseiten der Landesregierung bereits begonnenen Vorarbeiten wie zum Beispiel die Ergebnisse des Projekts "Neuausrichtung des Verfassungsschutzes".
5. Der Landtag stellt fest, dass die politische und parlamentarische Aufarbeitung der schrecklichen Verbrechen im Zusammenhang mit dem NSU-Komplex im Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages im vergangenen Jahr umfassend geleistet wurde und über die Parteigrenzen hinweg einvernehmlich gewürdigt worden ist. Nach der parlamentarischen Aufarbeitung des NSU-Komplexes muss jetzt eine gründliche Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Untersuchungsausschusses des Bundestages erfolgen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. April 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)